

Nachhaltigkeit im Unternehmen - Nachhaltigkeitsbericht

Methoden und Strategien zu nachhaltigem Wirtschaften

Von Unternehmen wird heute viel erwartet: Sie sollen nicht nur gute und preiswerte Produkte und Dienstleistungen anbieten, sondern auch noch die Verantwortung für deren mögliche Folgen übernehmen.

Kann das funktionieren? Ja, wenn ökologische und soziale Anforderungen im Kerngeschäft, im lokalen Umfeld und entlang der Wertschöpfungskette berücksichtigt werden. Kurz: Wenn die Unternehmensstrategie am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet ist.

14.10.2020

Was wird von Betrieben im Rahmen der Nachhaltigkeit erwartet?

Nachhaltigkeit heißt für Unternehmen nichts anders, als gut zu wirtschaften, mit einer realistischen Ausgewogenheit zwischen kurzfristiger Gewinnerzielung und Sicherung der Zukunftsfähigkeit. Es kommt darauf an, kontinuierlich den Ausgleich zwischen ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlichen Interessen zu suchen. Produkte und Dienstleistungen sollen zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen.

Mit der Verankerung von Nachhaltigkeit im Kerngeschäft schaffen Unternehmen Mehrwert: für die Gesellschaft und für das Unternehmen. Schlüssel dazu ist die strategische Beschäftigung mit den Berührungspunkten zwischen Betrieb und seinem gesellschaftlichen Umfeld. In der aktuellen Management-Lehre finden geänderte Rahmenbedingungen für Unternehmen bereits ihren Niederschlag. Die Schwierigkeit, nachhaltig zu handeln, besteht darin, immer neu entstehende Zielkonflikte durch langfristig tragfähige Kompromisse zu lösen.

Als Unternehmer gemeinsame Werte schaffen – Shared-Value-Konzept nach dem Porter Modell

Nachhaltige Unternehmensentwicklung bringt nicht nur dem Unternehmen selber Vorteile, wie zB bessere Wettbewerbsfähigkeit oder Ressourceneinsparung/Kosteneinsparung. Sie kann auch der Gesellschaft Vorteile bringen.

Beispiel: Ein Transportunternehmer verbessert seine Logistik. Er verringert die Anzahl der notwendigen LKW-Fahrten und stellt die LKW auf lokal produzierten Bio-Diesel um. Dadurch spart er Kosten und es fahren weniger LKW durch die Gemeinde. Die Hersteller des Bio-Diesels in der Gemeinde schaffen neue Arbeitsplätze. Gesellschaft und Unternehmen profitieren.

Solche Maßnahmen können Unternehmer gezielt einsetzen. So steigern sie den Mehrwert des Unternehmens für die Gesellschaft und machen ihr Engagement sichtbar.

Die [WKÖ-Broschüren zum Porter-Modell](#) bieten

- Workshopanleitungen zur selbstständigen Durchführung von einem Shared-Value Prozess
- Konkrete Ansatzpunkte auf, wie man den Mehrwert des eigenen Unternehmens durch nachhaltige Unternehmensentwicklung nach dem „Porter Prinzipien“ steigern kann.

Lageberichte: Verpflichtungen für bestimmte große Unternehmen

Die EU verpflichtet bestimmte Unternehmen, [Informationen über Nachhaltigkeitsaspekte](#) zu veröffentlichen. Betroffen sind Unternehmen „im öffentlichen Interesse“ mit mehr als 500 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme über 20 Mio. Euro.

Unternehmen, die diese Kriterien erfüllen, müssen ab 2017 im Rahmen der Lageberichterstattung einen Bericht abliefern. Das betrifft ca. 100 Unternehmen in Österreich.

Nachhaltigkeits-Monitoring mit Software-Tool

Nachhaltige Entwicklung braucht einen systematischen Ansatz. Gerade im Hinblick auf die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Offenlegung nicht-finanzieller Informationen ist die Datengenerierung sehr wichtig.

Dazu gibt es eine große Zahl an unterstützenden Hilfsmitteln – ein Software-Tool, ist zum Beispiel „ESG-Cockpit“. Dieses Tool unterstützt ein einfach zu handhabendes „Nachhaltigkeits-Monitoring“, das

- die Umweltauswirkung und die soziale und ökonomische Performance von Unternehmen darstellen kann und
- eine sehr gute Basis für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und Analyse von Verbesserungspotenzialen darstellt.

Die Software deckt die Anforderungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung, die sich an internationalen Richtlinien orientiert, ab.